

# אבות דרבי נתן

## Awot DeRabbi Nathan

mit deutscher Übersetzung und Anmerkungen

von

**Kaim Pollak**

Bearbeitet und herausgegeben von

**Edouard Selig**

Veröffentlicht mit Unterstützung  
der Irene Bollag-Herzheimer Stiftung



VERLAG MORASCHA BASEL

2009

תשס"ט

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorworte	7	23. Abschnitt	205
1. Abschnitt	11	24. Abschnitt	209
2. Abschnitt	35	25. Abschnitt	214
3. Abschnitt	54	26. Abschnitt	225
4. Abschnitt	65	27. Abschnitt	230
5. Abschnitt	78	28. Abschnitt	236
6. Abschnitt	80	29. Abschnitt	242
7. Abschnitt	92	30. Abschnitt	250
8. Abschnitt	97	31. Abschnitt	254
9. Abschnitt	106	32. Abschnitt	261
10. Abschnitt	116	33. Abschnitt	265
11. Abschnitt	119	34. Abschnitt	274
12. Abschnitt	127	35. Abschnitt	287
13. Abschnitt	147	36. Abschnitt	296
14. Abschnitt	151	37. Abschnitt	305
15. Abschnitt	159	38. Abschnitt	316
16. Abschnitt	167	39. Abschnitt	322
17. Abschnitt	176	40. Abschnitt	326
18. Abschnitt	183	41. Abschnitt	337
19. Abschnitt	189	Deutscher	
20. Abschnitt	192	Quellenschlüssel	348
21. Abschnitt	198	Hebräisches	
22. Abschnitt	202	Abkürzungsverzeichnis	349

*Mosche in der himmlischen Wolke*

1. Mosche wurde in der Wolke geheiligt und hat die Tora<sup>1a</sup> am Sinai empfangen, denn es heisst: "Die Herrlichkeit des Ewigen ruhte auf dem Berg Sinai" (*Schmot 24, 16*), um Mosche zu reinigen. Dieses geschah nach dem Empfang der Zehn Gebote, das sind die Worte des Rabbi Jossi aus Galiläa;<sup>1b</sup> Rabbi Akiwa sagte: "Und die Wolke bedeckte den Berg sechs Tage" (*ibid.*), den Berg bedeckte die Wolke und nicht den Mosche. Wie es dort heisst: "Am siebten Tag rief Er Mosche mitten aus der Wolke", um Mosche zu ehren. Rabbi Nathan sagte: Weshalb verweilte Mosche volle sechs Tage und er wurde [in dieser Zeit] mit keiner [göttlichen] Ansprache ausgezeichnet? Damit zuerst alle Überreste von Speise und Trank, die in seinem Körper waren, aufgezehrt werden; in der Stunde jedoch, in welcher er geheiligt wurde, war er den diensttuenden Engeln gleich. Darauf erwiderte ihm Rabbi Matja ben Charasch: Die Lehrer sagten es deshalb, [dass sein Verweilen sechs bis sieben Tage gedauert habe,] damit er sich ängstige

(א) מֹשֶׁה נִתְקַדֵּשׁ בְּעַנָּן וְקִבֵּל תּוֹרָה מִסִּינַי שְׁנָא (שמות כד) "וַיִּשְׁכַּן כְּבוֹד ה' עַל הַר סִינַי". לְמֹשֶׁה לְטַהֲרוֹ זֶה הָיָה אַחַר עֲשֻׁרֵת הַדְּבָרוֹת דְּבָרֵי רַבִּי יוֹסִי הַגְּלִילִי מִשּׁוֹם רַבִּי עֲקִיבָא אוֹמֵר (שם) "וַיִּכְסְהוּ הָעַנָּן שֵׁשֶׁת יָמִים" לְמֹשֶׁה הַה"ד (שם) "וַיִּקְרָא אֶל מֹשֶׁה בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִתּוֹךְ הָעַנָּן" לְחֵלֶק לוֹ כְּבוֹד לְמֹשֶׁה. אָמַר רַבִּי נִתֵּן מִפְּנֵי מָה נִתְעַכַּב מֹשֶׁה כָּל שֵׁשֶׁת יָמִים וְלֹא שָׁרָה עָלָיו דְּבוּר. בְּשִׁבְלֵי שְׂיִמְרָק מִכָּל אֲכִילָה וּשְׂתִיָּה שֶׁהָיָה בְּמַעֲיוֹ עַד שְׁעָה שֶׁנִּתְקַדֵּשׁ וַיְהִי כְּמִלְאֲכֵי הַשָּׁרֵת. אָמַר לוֹ רַבִּי מַתְיָא בֶּן חַרְשֵׁי רַבִּי לֹא אָמְרוּ אֵלָּא לְאַיִם עָלָיו כְּדֵי שְׂיִקְבֵּל עָלָיו דְּבָרֵי

1a) Die am Sinai geoffenbarte Lehre und die mündlichen Erklärungen.

1b) Die Nachfolger Hillels von Rabban Gamliel I. bis Rabban Schimon ben Gamliel II., die die Nessiim, "Fürsten" im Land der Väter waren, und zugleich die Würde eines Vorsitzenden in der Lehrschule innehatten, nannte man "Rabban". Die Mischnalehrer, die "Tannaim", die die Autorisation erhielten, wurden "Rabbi" genannt. Die Amoräer ["Amora'im", Talmudlehrer] in Babylon nannte man "Raw", in Erez Jisrael hingegen wurden auch diese "Rabbi" genannt.

und die Tora mit Angst, mit Ehrfurcht, mit Zittern und Beben empfangen, denn es heisst: "Dient den Ewigen mit Ehrfurcht und freuet euch mit Zittern" (*Tehillim 2, 11*).<sup>2a</sup>

תּוֹרָה בְּאֵימָה בְּיִרְאָה בְּרִתְתָּ  
וּבְזִיעַ שְׁנֵאָמַר (תהלים ב)  
"עֲבַדוּ אֶת ה' בְּיִרְאָה וּגְלוּ  
בְרַעְדָּה".

#### *Torastudium und Beschäftigung mit weltlichen Angelegenheiten*

Mit Rabbi Joschija und Rabbi Matja ereignete sich Folgendes: Beide sassen und beschäftigten sich mit dem Torastudium, da wandte sich Rabbi Joschija den profanen Wissenschaften zu; darauf sprach Rabbi Matja ben Charasch zu ihm: Mein Lehrer! Was veranlasst dich, die Worte des lebendigen Gottes zu verlassen und dich mit den profanen Wissenschaften zu beschäftigen? Obwohl du mein Lehrer bist und ich nur dein Schüler bin, so finde ich es dennoch nicht für gut, die Worte des lebendigen Gottes zu verlassen und dem Studium der profanen Wissenschaften Aufmerksamkeit zu schenken.<sup>2b</sup> Von diesen beiden wird erzählt: Solange sie beisammen sassen und sich mit dem Studium der Tora beschäftigten, herrschte Eifersucht zwischen ihnen, sobald sie sich aber verabschiedeten, schieden sie als zwei Jugendfreunde.<sup>3</sup>

מֵעֲשֵׂה שְׂאֲרַע בְּרַבִּי יֵאֻשְׁיָהּ  
וּבְרַבִּי מַתְיָא בֶּן חֲרַשׁ שֶׁהָיוּ  
שׁוֹנֵיָהֶם יוֹשְׁבִים וְעוֹסְקִין  
בְּדַבְרֵי תּוֹרָה פִּירַשׁ רַבִּי  
יֵאֻשְׁיָהּ לְדַרְךְ אֶרֶץ אָמַר לוֹ  
רַבִּי מַתְיָא בֶּן חֲרַשׁ רַבִּי מַה  
לָךְ לַעֲזוֹב דְּבַרֵי אֱלֹהִים חַיִּים  
וְלִשְׁטוֹף בְּדַרְךְ אֶרֶץ וְאֵעֶ"פ  
שְׂאֵתָה רַבִּי וְאֲנִי תַלְמִידְךָ  
אֵין טוֹב לַעֲזוֹב דְּבַרֵי אֱלֹהִים  
חַיִּים וְלִשְׁטוֹף בְּדַרְךְ אֶרֶץ  
וְאָמְרוּ כָּל זְמַן שְׂיוֹשְׁבֵין  
וְעוֹסְקִין בְּתוֹרָה הָיוּ עוֹשִׂין  
מְקַנְאִין זֶה לְזֶה וּכְשֶׁנִּפְטְרִין  
דּוֹמִין כְּשֶׁהֵן אוֹהָבִים  
מִנְעוּרֵיהֶם:

#### *Die Kette der Tora-Überlieferung*

2. Durch Mosche wurde die Tora am Sinai gegeben, denn es heisst: "Er schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln,

(ב) ע"י מֹשֶׁה נִתְּנָה תּוֹרָה  
בְּסִינֵי שְׁנֵאָמַר (דברים ה)

2a) Joma 4a; Seder Olam 6.

2b) Taanit 21a.

3) Kidduschin 30b.